

ICOPAL SPACHTELMASSE AQUA 2K

Zweikomponentige faserverstärkte kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB)

Anwendung:

Die pastöse thixotrope KMB dient zur Abdichtung gegen Bodenfeuchte und gegen aufstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und an Wänden von erdberührten Bauteilen. Sie dient ferner zur Innenabdichtung von Fußbodenflächen in Kellerräumen und in nicht unterkellerten Gebäuden gegen aufsteigende Feuchtigkeit. **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** erfüllt die Anforderungen der ÖNORM B 2209-1. Der Brandschutz entspricht der Brandklasse E gemäß ÖNORM EN 13501-1.

Merkmale:

Icopal Spachtelmasse Aqua 2K zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Hohe Verarbeitungssicherheit durch gezielte chemische Reaktion der beiden Komponenten
- Schnelle Trocknung
- Nahtlose elastische Abdichtung, rissüberbrückend
- hohe Wärmebeständigkeit
- hohe Flexibilität und Elastizität auch bei Kälte
- hohe Alterungsbeständigkeit
- auch auf feuchtem Untergrund gut verarbeitbar
- lösemittelfrei, daher umweltfreundlich

Anforderungen an den Untergrund:

Bauwerksflächen, auf die **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** aufgebracht werden soll, müssen fest, eben, frei von Nestern, klaffenden Rissen und Graten sowie frei von Verunreinigungen sein. Nicht verschlossene Vertiefungen, die größer als 5 mm sind, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, sind mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Oberflächen von Mauerwerk, offene Stoßfugen bis 5 mm und Oberflächenprofilierungen bzw. Unebenheiten von Steinen müssen entweder durch Verputzen (Dünn- oder Ausgleichsputz), durch Dichtungsschlämme oder durch eine Kratzspachtelung mit **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** verschlossen und egalisiert werden.

Witterung:

Bei der Verarbeitung von **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** muss die Bauteiloberflächentemperatur und die Umgebungstemperatur mehr als 5°C betragen. Wasser-, Regen- und Frosteinwirkungen sind während der Verarbeitungs- und Durchtrocknungsphase zu verhindern.

Ausführung der Abdichtung:

Zur besseren Verklebung mit dem Untergrund ist der Voranstrich **Icopal Primer Aqua** (lösemittelfrei) notwendig. **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** wird zunächst mit einem langsam laufenden elektrischen Rührgerät im Gebinde kurz durchgerührt. Die Reaktionskomponente wird eingerührt. Beide Komponenten werden mit dem Rührgerät 2-3 Minuten intensiv gemischt, bis eine homogene, knotenfreie Masse entsteht. Die Verarbeitungszeit beträgt bei einer Materialtemperatur von 20 °C etwa eine Stunde.

Icopal Spachtelmasse Aqua 2K wird in mindestens zwei Schichten mit oder ohne Verstärkungseinlage, z. B. mit einer Kelle, einem Spachtel, einem Glätter o. ä. aufgetragen. Bei der Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser ist nach dem ersten Arbeitsgang eine Verstärkungseinlage aufzulegen. Die erste Abdichtungsschicht muss dabei soweit durchgetrocknet sein, dass sie durch die darauffolgenden Arbeiten nicht beschädigt wird. Im Bereich des Boden-/Wandanschlusses mit vorstehender Bodenplatte ist **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** aus dem Wandbereich über die Bodenplatte bis etwa 100 mm auf die Stirnfläche der Bodenplatte herunterzuführen.

Bei Arbeitsunterbrechungen muss **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** auf Null ausgestrichen werden. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten wird überlappend weitergearbeitet. Arbeitsunterbrechungen dürfen nicht an Gebäudeecken, Kehlen oder Kanten erfolgen. Zur leichteren abschließenden Reinigung der Arbeitsgeräte sind diese vor Gebrauch anzufeuchten und unmittelbar danach mit Wasser zu reinigen.

Durchdringungen:

Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchte ist **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** hohlkehlenartig an die Durchdringung anzuarbeiten. Bei Abdichtungen gegen nicht drückendes Wasser erfolgt der Anschluss an die Durchdringung durch Auftragen von **Icopal Spachtelmasse Aqua 2K** mit Verstärkungseinlage auf Klebeflansche oder mittels Los- und Festflanschkonstruktionen. Bei Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser sind ausschließlich Los- und Festflanschkonstruktionen zu verwenden.

Schutzschichten:

Bauwerksabdichtungen sind mit einer zusätzlichen Schutzschicht zu versehen. Das Aufbringen der Schutzschicht darf erst nach ausreichender Trocknung der Abdichtung erfolgen. Für die Abdichtung im erdberührten Bereich dürfen keine Materialien, welche die KMB beschädigen können, verwendet werden. Es eignen sich z.B. expandierte oder extrudierte Polystyrolhartschaumplatten, Noppenbahnen mit Gleitschicht oder Schaumglasplatten.

Materialverbrauch:

Die Angaben sind praxisbezogene Nassschichtdicken, die in Abhängigkeit vom Untergrund etwas differieren können.

Abdichtungsart	Ausführung der Abdichtung	Mindesttrockenschichtdicke (gesamt) Ö-Norm B2209-1	Nassschichtdicke (gesamt)
Bodenfeuchtigkeit	2-lagig	3 mm	ca. 4,5 kg/m ²
nicht drückendes Wasser	2-lagig	3 mm	ca. 4,5 kg/m ²
Aufstauendes Sickerwasser	2-lagig mit Gittergewebe	4 mm	ca. 5,5 kg/m ²

Lagerung:

Im ungeöffneten Originalgebinde ist die KMB mindestens 9 Monate lagerfähig. Die Gebinde müssen frostfrei gelagert werden. Direkte Sonneneinstrahlung oder starke Wärmeeinwirkung ist zu vermeiden.

Lieferform:

28 kg – Gebinde, bestehend aus Emulsion und Reaktionskomponente

Reinigungsmittel:

Im frischen Zustand: Wasser
 Im abgebundenen Zustand: Handelsübliche Lösemittel oder Benzin;
 bei Hautkontakt Handwaschpaste.